

Public
Group Policy

DEKRA EHS Politik

Veröffentlicht: 04.05.2026

Version: 5

Abteilung: Environment, Health and Safety



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Zweck und Geltungsbereich	3
3	Engagement der Führungsebene	4
4	Rollen und Verantwortlichkeiten	4
5	Unsere Verpflichtungen im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz	5
6	Leistung, Ziele und kontinuierliche Verbesserung	6
7	Ergänzende Dokumente	7
8	Überprüfung und Genehmigung	7
	Document Control	8
	Version History	8

1 Einführung

Unsere Vision ist es, ein globaler Partner für eine sichere und nachhaltige Welt zu sein. Sicherheit ist für uns ein zentraler Wert und prägt all unser Handeln – an unseren eigenen Standorten, an den Standorten unserer Kundinnen und Kunden sowie auf allen damit verbundenen Wegen. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt: Wir schaffen Rahmenbedingungen, die es jeder Person ermöglichen, ihre Aufgaben sicher, verantwortungsvoll und unter bestmöglichen Arbeitsbedingungen auszuführen.

Unser Engagement für Sicherheit erstreckt sich auch auf unsere Umwelt, denn Nachhaltigkeit ist für uns ein fester Bestandteil unserer Unternehmenswerte. Wir engagieren uns besonders für den Klimaschutz und unterstützen die Ziele des Pariser Klimaabkommens. Führungskräfte handeln als Vorbilder und Treiber einer starken Sicherheitskultur. Wir beziehen alle Mitarbeitenden ein und fordern sie auf, persönliche Verantwortung für ihre eigene Sicherheit, die Sicherheit anderer sowie für den Schutz der Umwelt zu übernehmen. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Vertrauen, Kooperation und offener Kommunikation.

2 Zweck und Geltungsbereich

Diese Politik definiert, wie DEKRA Menschen und Umwelt schützt, gesetzliche Anforderungen einhält und an allen Standorten sowie in allen Geschäftstätigkeiten verantwortungsvoll handelt. Sie gilt für alle Unternehmen des DEKRA Konzerns (DEKRA e.V., DEKRA SE und alle abhängigen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften). Eine abhängige Tochtergesellschaft ist ein Unternehmen, auf das die DEKRA SE entweder direkt oder indirekt einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Im Rahmen dieser Politik werden die Umsetzung und die Verantwortlichkeit über ein globales, regionales, länderspezifisches und unternehmensspezifisches Netzwerk geregelt:

- **Global (Konzern):** Legt die Mindestanforderungen im Bereich Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz (EHS) und die Governance für die DEKRA Gruppe fest.
- **Regional:** Bietet Aufsicht, Koordination und Unterstützung in den Ländern der Region und gewährleistet die einheitliche Anwendung der Konzernanforderungen.
- **Land:** Stellt die Einhaltung nationaler gesetzlicher Anforderungen sowie die länderspezifische Umsetzung über alle Standorte und Aktivitäten sicher.
- **Gesellschaft:** Ist verantwortlich für das lokale EHS-Managementsystem, die Verfahren und Ressourcen zur Umsetzung dieser Politik innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit.

Diese Politik gilt nicht nur für Mitarbeitende, sondern auch für Auftragnehmer und ist für Kunden, Partner und Besucher relevant, wenn sie von unseren Aktivitäten betroffen sind.

Lokale rechtliche Anforderungen:

Sofern nationale, regionale oder lokale gesetzliche Anforderungen (oder andere verbindliche Verpflichtungen) strenger sind als diese Politik, gelten die strengeren Anforderungen. Ist diese Politik strenger als lokale Vorschriften, ist sie als konzernweiter Mindeststandard umzusetzen.

3 Engagement der Führungsebene

Bei DEKRA kümmern wir uns um unsere Mitarbeitenden und unseren Planeten. Wir verpflichten uns, sichere und gesunde Arbeitsplätze zu schaffen, die Umwelt zu schützen, gesetzliche Vorschriften einzuhalten und zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen.

Wir befähigen und benennen verantwortliche Personen und Gremien die auf Konzern-, Regional-, Länder- und Gesellschaftsebene für Sicherheits- und Umweltfragen zuständig sind. Unsere Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und offener Kommunikation, in der das Ansprechen von Sicherheitsbelangen selbstverständlich ist.

Wir fordern uns selbst heraus, uns kontinuierlich zu verbessern und eine Kultur zu schaffen, die unseren Mitarbeitenden, Kunden und der Gesellschaft zugutekommt.

4 Rollen und Verantwortlichkeiten

Um diese Politik zu erfüllen, sind die Zuständigkeiten über ein globales, regionales, länderspezifisches und unternehmensspezifisches Netzwerk geregelt:

- **Alle Mitarbeitenden, Auftragnehmer und sonstigen unter unserer Kontrolle stehenden Personen**, halten diese Politik sowie lokale Verfahren ein, arbeiten sicher, schützen die Umwelt, stoppen unsichere Arbeiten bei Bedarf und melden Gefährdungen, Beinahe Unfälle und andere Vorfälle.
- **Linienmanager und Vorgesetzte** agieren als Vorbilder, stellen die Umsetzung von Risikokontrollen sicher, sorgen für Unterweisung und Ressourcen und überprüfen, dass Arbeiten in ihrem Verantwortungsbereich sicher geplant und durchgeführt werden.
- **Die EHS-Funktion (Konzern /Region /Land / Gesellschaft)** stellt fachkundige Beratung bereit, unterstützt die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und das Risikomanagement, definiert und implementiert Standards und Instrumente und treibt Leistungsüberwachung sowie kontinuierliche Verbesserung voran.
- **Die Geschäftsführung der Gesellschaft** ist verantwortlich für die Umsetzung dieser Politik innerhalb der Gesellschaft, die Sicherstellung angemessener Ressourcen und Kompetenzen, die Führung des EHS-Managementsystems sowie die Überprüfung der Leistung und der Korrekturmaßnahmen.
- **Der Executive Committee (EXCOM)** gibt die strategische Richtung vor und sorgt für eine Governance auf Konzernebene für EHS und Klima, einschließlich der Zuweisung der

letztendlichen Verantwortlichkeit (z. B. der CFO des Konzerns für Umwelt- und Klimathemen) und der Gewährleistung angemessener Aufsicht und Ressourcen.

- Das **Regionale Management** gewährleistet die konsistente Umsetzung der Konzernanforderungen innerhalb der Region, überprüft die regionale Performance und Hochrisikothemen und unterstützt Länder sowie Gesellschaften bei Bedarf durch geeignete Kompetenzen, Koordination und Ressourcen.
- Das **Management innerhalb eines Landes** sorgt für die Einhaltung der nationalen Gesetze, koordiniert die EHS-Umsetzung in allen Gesellschaften und Standorten des Landes und eskaliert bedeutende Risiken und Vorfälle über die festgelegten Governance-Kanäle.

Steuerung und Eskalation: Die Gesellschaften melden die EHS-Kennzahlen und wichtige Ereignisse über ihre länderspezifischen und/oder regionalen Strukturen, wobei schwerwiegende Vorfälle, wesentliche Umweltereignisse und systemische Verstöße an die Konzernleitung eskaliert werden.

5 Unsere Verpflichtungen im Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir verpflichten uns zu folgenden Themen:

- Die Einhaltung aller geltenden gesetzlichen und sonstigen Anforderungen, die für unsere Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und auf die Umwelt relevant sind. Diese Richtlinie entbindet keine juristische Person von der Einhaltung geltender nationaler, regionaler oder lokaler Gesetze und anderer verbindlicher Verpflichtungen.
- Vorbeugung von arbeitsbedingten Verletzungen, Unfällen, Krankheiten und Umweltschäden.
- Bereitstellung von sicheren und gesunden Arbeitsplätzen, Arbeitsmitteln und Arbeitssystemen.
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung, wenn Gefährdungen nicht vollständig ausgeschlossen werden können
- Gewährleistung, dass Mitarbeitende mindestens einmal jährlich auf der Grundlage von Gefährdungsbeurteilungen unterwiesen werden und über die erforderlichen Kenntnisse verfügen, um sicher und verantwortungsbewusst zu handeln.
- Sicherstellung von Notfallplänen für die Arbeitsplätze und Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Betrieblichen Ersthelfenden.
- Beseitigung von Gefährdungen und Reduzierung von EHS-Risiken.
- Effiziente Nutzung von Energie, Wasser und Materialien und verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen.
- Erfassung und Meldung von Unfällen, Beinaheunfällen und Gefährdungen über entsprechende Systeme, um Lernprozesse und Präventionsmaßnahmen zu unterstützen.
- Beratung und Einbeziehung unserer Mitarbeitenden in EHS und Förderung der aktiven Beteiligung.
- Kommunikation der EHS-Politik an die Mitarbeitenden und Bereitstellung für interessierte Parteien.
- Wir verpflichten uns, weltweit die Netto-Null-Emissionen zu erreichen, keine Investitionen in den Ausbau fossiler Brennstoffe zu tätigen und keine klimafeindlichen Aktivitäten oder Lobbyarbeit gegen Klimaregelungen zu finanzieren.

6 Leistung, Ziele und kontinuierliche Verbesserung

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer EHS-Leistung. Im Rahmen unseres Commitments verfolgen wir die klare Vision von null Arbeitsunfällen. In der Strategie DEKRA 2030+ haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Unfallhäufigkeits-Rate (LTIR-Lost Time Injury Rate) auf Konzernebene bis Ende 2030 auf unter 0,5 zu senken. Dieses messbare Ziel zeigt unser Engagement für die Schaffung eines sicheren Arbeitsplatzes für alle Mitarbeitenden.

Zur kontinuierlichen Verbesserung:

- Definieren wir messbare EHS-Ziele und Kennzahlen auf Konzernebene und leiten sie auf Regions-, Länder und Gesellschaftsebene ab,
- Überwachen, bewerten und berichten wir die Leistung regelmäßig,
- Integrieren wir EHS-Aspekte in Geschäftsplanung und Entscheidungsprozesse,
- Lernen wir aus Vorfällen, Beinaheunfällen, Ereignisse mit Potenzial für schwere Verletzungen oder Todesfälle (SIF-Potenzial), sowie aus Korrekturmaßnahmen und Audits.
- Förderung von Innovationen und Best Practices.

Um unser wissenschaftlich fundiertes 1,5°C-Ziel für 2030 zu unterstreichen, haben wir in unserer Strategie DEKRA 2030+ das Umwelt- und Klimaziel festgelegt, die Treibhausgase in Scope 1 und 2 um 25 % und in Scope 3 um 12,5 % bis Ende 2030 im Vergleich zu 2025 zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Beschaffung von erneuerbaren Energien weiter auszubauen, die Energieeffizienz zu steigern, Einwegmaterialien zu reduzieren und Kreislaufwirtschaft zu fördern. Die wichtigste Maßnahme zur Erreichung dieses Ziels ist der interne CO₂-Preis. Im Rahmen der DEKRA 2030+Strategie haben wir uns im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsdienstleistungen zum Ziel gesetzt, den Umsatz mit Energiewende- und ESG-Services von 350 Mio. € im Jahr 2025 auf 450 Mio. € bis 2030 zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, streben wir eine führende Rolle bei der Prüfung und Zertifizierung von Geschäftspraktiken an, die einen Übergang zu gelebter Nachhaltigkeit ermöglichen. Zudem werden wir unsere Umweltdienstleistungen gezielt ausbauen und weiterentwickeln.

Die EHS-Leistungs- und Management-Ziele werden in unterstützenden Dokumenten definiert und jährlich überprüft.

7 Ergänzende Dokumente

Diese Politik basiert auf einer Dokumentenhierarchie, die einheitliche globale Anforderungen bei gleichzeitig angemessener regionaler und lokaler Umsetzung ermöglicht:

- Die **Konzernstandards** definieren verbindliche Mindestanforderungen, Instrumente, Erwartungen an die Berichterstattung und den Definitionsbereich.
- **Regionale Konzepte** dienen der Koordinierung und legen bei Bedarf regionsweite Anforderungen fest, beispielsweise in den Bereichen Compliance, gemeinsame Dienste, Schulungen oder Berichterstattung.
- In **nationalen Zusatzdokumenten** werden die länderspezifischen rechtlichen Anforderungen, zuständigen Behörden und Erwartungen (einschließlich eines Ansatzes für das Rechtsregister) beschrieben sowie deren Abgleich mit den Konzernstandards.
- **Gesellschaftsspezifische Anweisungen** legen fest, wie die Anforderungen im Tagesgeschäft umgesetzt werden, einschließlich Risikobewertung, Schulungen, Meldung von Vorfällen, Notfallvorsorge und Management von Auftragnehmern.

Weitere Managementsystem- und Nachhaltigkeitsdokumente ergänzen diese Anforderungen.

8 Überprüfung und Genehmigung

Diese Politik wird in regelmäßigen Abständen überprüft, um sicherzustellen, dass sie weiterhin geeignet ist und mit unserer strategischen Ausrichtung und den ISO-Anforderungen übereinstimmt. Der Konzernbeauftragte und Leiter der Abteilung für Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz ist für die Pflege dieser Politik und die Koordinierung der Beiträge aus den Regionen, Ländern und Rechtseinheiten verantwortlich. Die Genehmigung erfolgt gemäß der Konzern Governance.

Document Control

Verantwortliche Abteilung	Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz
Erstellt von	Ines Keller
Geprüft von	Sebastian Blair
Genehmigung durch Führungskraft	Fatih Yilmaz
Genehmigung durch Vorstand	Wolfgang Linsenmaier

Version History

Date	Version	Name of editor	What has changed?
2024-05-31	4.1	Ines Keller	Migriert
2026-April	5.0	Ines Keller	-Duplikate entfernt -Inhalte auf Klarheit geprüft -Neue Ziele ergänzt -Dokumentstruktur aktualisiert



DEKRA

Environment, Health and Safety